

Amt für Umwelt

Abt. Gewässerqualität und -nutzung



Neues (Aktuelles) aus dem Amt für Umwelt

Themen:

- **Klimastrategie unter dem Blickwinkel der Wasserversorgung**
- **Brauchwasserversorgungsplanung**
- **Aktualisierung des Quellatlas von 1912**
- **Forschungsprojekt Integrales Wassermanagement im Thurgau**
- **Ressourcenprojekt Landwirtschaftsamt: Integriertes Wassermanagement**
- **Motion Zanetti 20.3625: Wirksamer Trinkwasserschutz durch Bestimmung von Zuströmbereichen**
- **Pilotprojekt Bezeichnung eines Zuströmbereiches**
- **Überprüfung Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau**
- **Trockenheit 2024, 2025, 2026, 2027**
- **PFAS: Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen**
- **.....**

Klimastrategie unter dem Blickwinkel der Wasserversorgung

- Der Regierungsrat hat die Klimastrategie genehmigt und am 10. Januar 2023 dem Grossen Rat den Antrag gestellt, diesen zur Kenntnis zu nehmen. Eine Kommission des GR hat die Klimastrategie an der Sitzung vom 17. August zur Kenntnis genommen.
- Zurzeit werden mittels Massnahmenblätter konkrete Massnahmen zur Klimastrategie erarbeitet.
- Im Massnahmenblatt «Integrales Wassermanagement» fliessen die Belange der Trinkwasserversorgung ein.

Klimastrategie unter dem Blickwinkel der Wasserversorgung

Integrales Wassermanagement

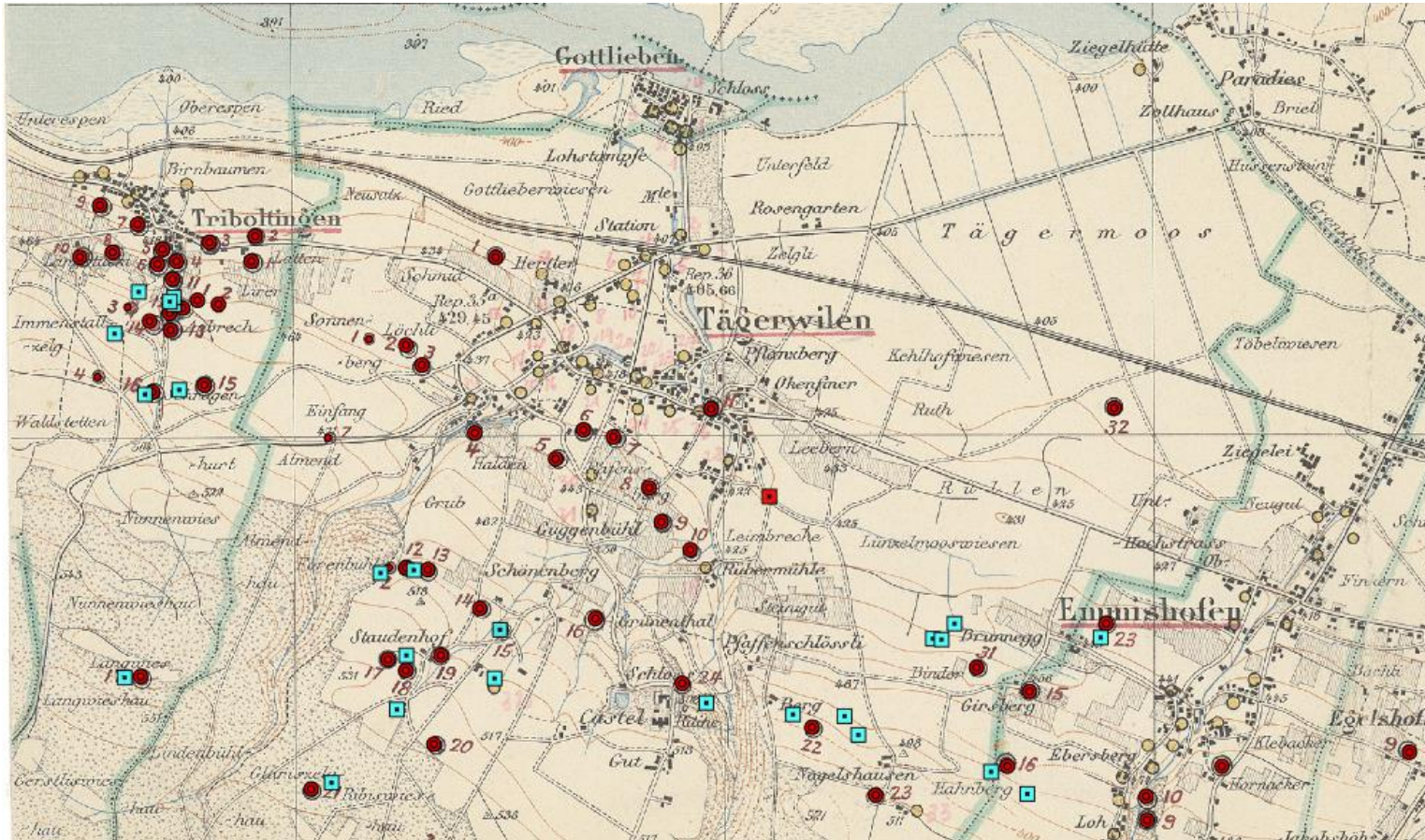


Klimarelevante Massnahmen aus den Planungen fliessen in die Klimastrategie ein

Brauchwasserversorgungsplanung

- Diese ist zurzeit etwas ein Sorgenkind, zum einen kämpfen wir mit einer unbefriedigenden Datengrundlage für die Bilanzierung (ein ähnliches Problem hatten wir bei der Trinkwasserversorgungsplanung) zum anderen hatten wir Ressourcenengpässe.
- Vor allem der künftige Wasserbedarf der Landwirtschaft ist mit einer grossen Unsicherheit behaftet (die Annahmen gehen von einer Zunahme von 10 bis 70% innert 10 Jahren aus).
- Ziel ist im November/Dezember eine Bilanzierung modellieren zu lassen => wenn diese erfolgreich ist, sind wir einen grossen Schritt weiter.
- Ziel: Beginn Umsetzung Anfang 2025

Aktualisierung Quellatlas (aktueller Stand 1912)



Aktualisierung Quellatlas (aktueller Stand 1912)

- Die Aktualisierung des Quellatlas (Stand 1912) ist eine Massnahme aus der Biodiversitätsstrategie und der Brauchwasserversorgungsplanung.
- Quellebensräume weisen eine hohe Biodiversität auf und sind gefährdet => die Lebensräume müssen besser geschützt werden.
- Welche Quellen können für die Trinkwasserversorgung resp. Brauchwasserversorgung genutzt werden.
- Quellen (auch wenn sie eingedolt sind) speisen unsere Bäche. Dieser Aspekt wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen.
- Ziel: Nachhaltige Funktionalität von Quellen als Lebensraum, Trink- und Brauchwasserversorger sowie als Wasserlieferant für unsere Bäche sichern zu können.

Forschungsprojekt Integrales Wassermanagement im TG

- Das Forschungsprojekt wird von der Ostschweizer Fachhochschule, Zentrum für Produkteentwicklung, durchgeführt und vom Bundesamt für Umwelt und dem AfU finanziert. Projektstart ist der November 2023
- Das Projekt wurde von Regio Energie Amriswil angestossen.
- Ziel ist eine bessere Interaktion zwischen den Trinkwasserversorgungen und allfälligen Brauchwasserbezügern (Landwirtschaft, Gemeinden), basierend auf Prognosemodellen, Technischen Hilfsmitteln (Sensoren), weitere Informationen

Ressourcenprojekt: Integriertes Wassermanagement

- Das Landwirtschaftsamt und das BBZ Arenenberg planen im 2025 ein Ressourcenprojekt «Integriertes Wassermanagement» (Arbeitstitel)
- Ein Ressourcenprojekt dient der Verbesserung oder Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit von Landwirtschaftlichen Produkten. Es wird zu 80% vom Bundesamt für Landwirtschaft gefördert.
- Das Projekt hat zum Ziel:
 - ein verbessertes Wassermanagement auf Betriebsebene
 - einen verbesserten Wasserhaushalt auf Parzellenebene
 - Sicherung der Wasserverfügbarkeit
 - Vermehrte Nutzung von Wasserrecycling
 - Effiziente Bewässerung
 - Verbesserte Koordination in der Wertschöpfungskette

Motion Zanetti 20.3625: Wirksamer Trinkwasserschutz durch Bestimmung von Zuströmbereichen

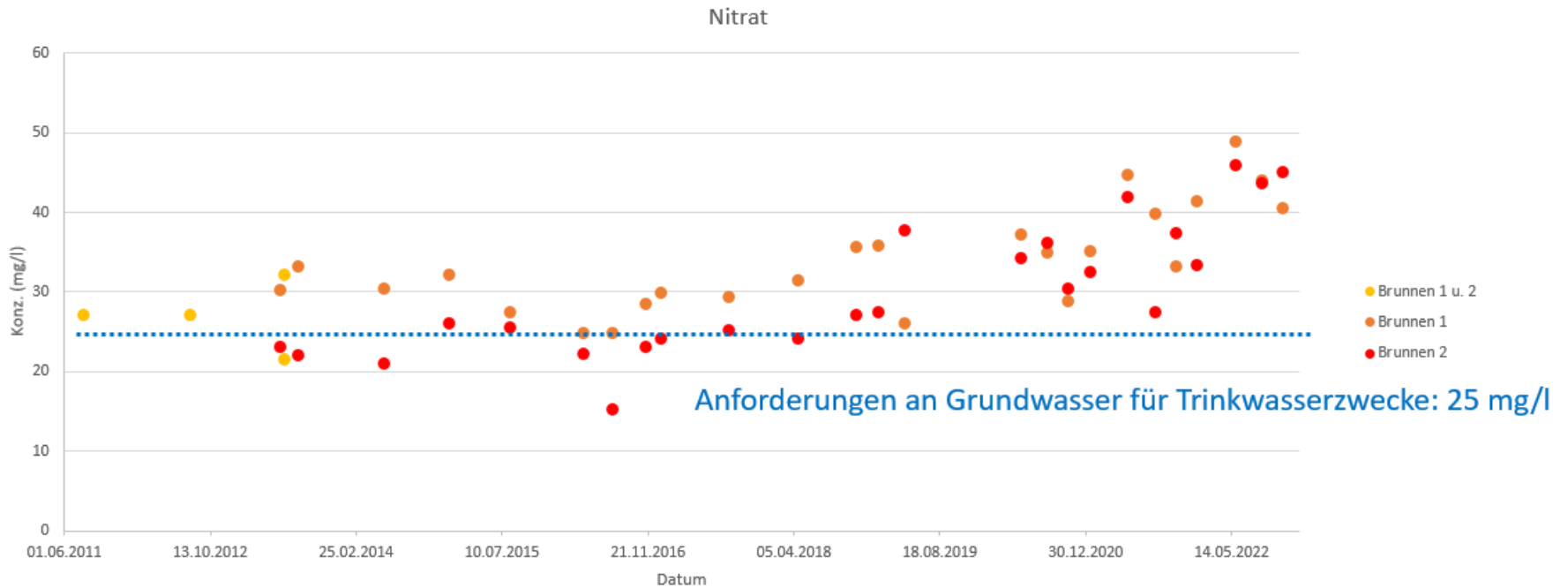
Rahmenbedingungen: es sind auf Stufe Parlament viele Geschäfte zum Thema Grundwasser- / Trinkwasserschutz in Bearbeitung

- Pa.IV 19.475: Vollzugsdefizite bei Grundwasserschutz zonen und – aralen beheben
- Motion 22.3873: Fristen für die Umsetzung des planerischen Grundwasserschutzes
- Motion 22.3874 Stärkung der Aufsichtsinstrumente und Interventionsmöglichkeiten
- Postulat 22.3875 Gewässerschutzprogramm (62a-Projekte)
- Im Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates (GPK-N «Grundwasserschutz in der Schweiz») sind sieben Empfehlungen zur Stärkung des Vollzuges und der Aufsicht aufgeführt

Motion Zanetti 20.3625: Wirksamer Trinkwasserschutz durch Bestimmung von Zuströmbereichen

- Die für die Ausscheidung eines Zuströmbereichs notwendigen Anpassungen der Gewässerschutzgesetzgebung dürften im 2027 in Kraft treten.
- Primär ist die Planung und die Bezeichnung eines Zuströmbereichs Aufgabe der Kantone, diese können basierend auf kantonalem Recht die Arbeiten delegieren.
- Betroffen sind Fassungen von regionaler Bedeutung, Fassungen wo die Gefahr einer Verunreinigung besteht (intensive landwirtschaftliche Nutzung), Fassungen die bereits belastet sind.
- Es ist vorgesehen auf 2027 entsprechende Merkblätter und Wegleitungen zur Verfügung zu stellen
- Wir gehen im TG von 50 bis 70 Zuströmbereichen aus.

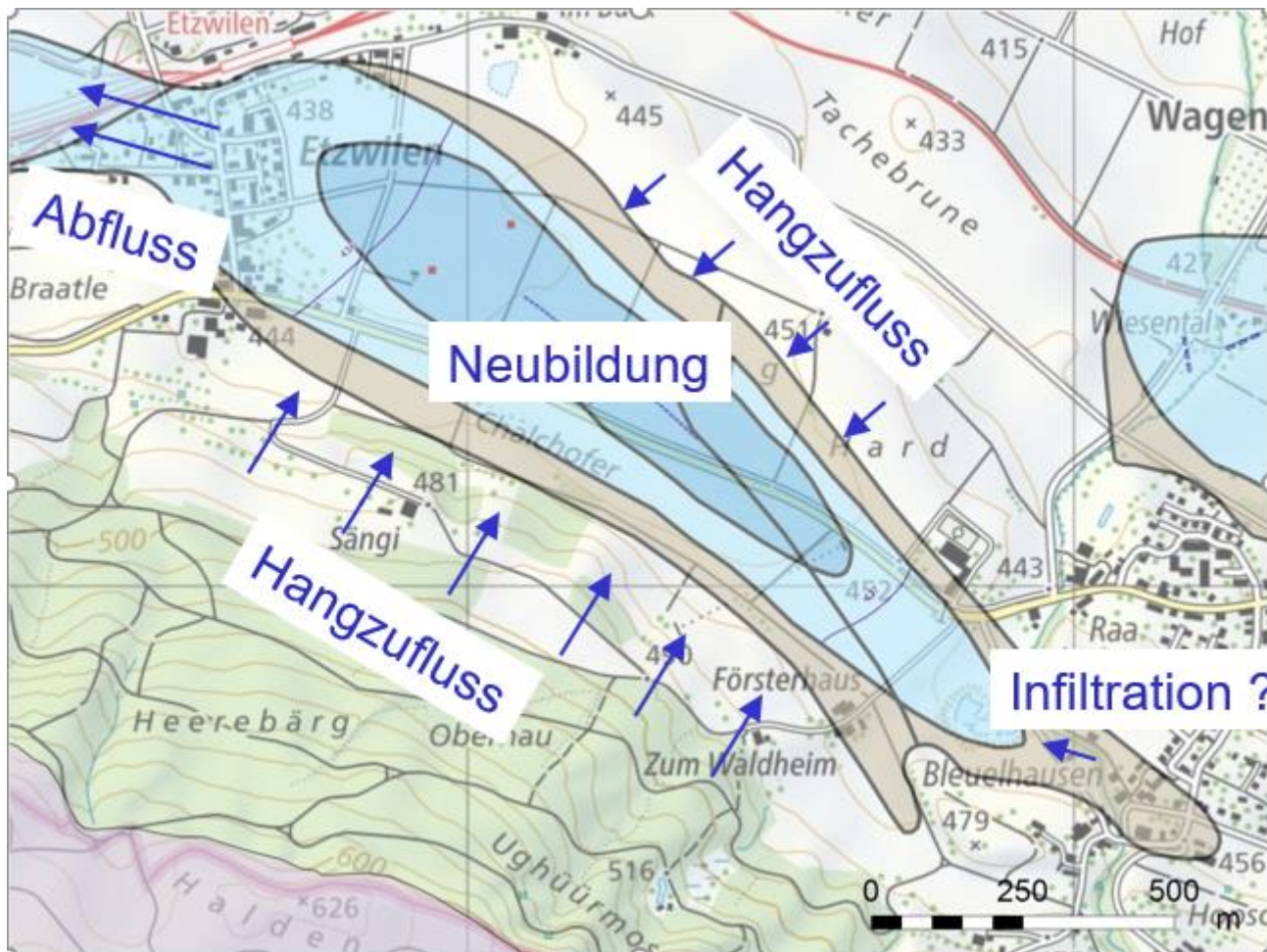
Pilotprojekt: Bezeichnung Zuströmbereich Zu der Fassung Pfütziacker Etwilen (Phase 1)



Pilotprojekt: Bezeichnung Zuströmbereich Zu der Fassung Pfütziacker Etwilen (Phase 1)

- Die Fassung Pfütziacker liegt im thurgauischen Etwilen, liefert aber Wasser für die Schaffhauser Gemeinde Stein am Rhein. Das Pilotprojekt wird vom Interkantonalen Labor Schaffhausen und vom AfU getragen.
- In der Phase 1 wird bis Ende 2024 der Zustömbereich ausgeschieden.
- Im Anschluss d.h. in Phase 2 werden konkrete Massnahmen definiert und umgesetzt werden müssen um die Nitratbelastung zu senken.

Pilotprojekt: Bezeichnung Zuströmbereich zu der Fassung Pfütziacker Etwilen (Phase 1)



In aller Kürze

- Überprüfung Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau
- Trockenheit 2024, 2025, 2026, 2027...
- PFAS: Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen